



Sie organisieren den verkaufsoffenen Sonntag: Die Innenstadtkaufleute Pinnebergs mit dem Stadtjugendpfleger Raimund Bohmann (Zweiter von links) und Dirk Matthiessen (Zweiter von rechts) vom Stadtmarketing Pinneberg.

MARCINIAK

Rätselspaß und Laternelaufen

INNENSTADT-EVENT Pinneberger Kaufleute laden für den 6. November zum vierten verkaufsoffenen Sonntag ein

PINNEBERG Pinnebergs Geschäftsleute laden wieder zum Shoppen am Sonntag ein. Dazu gibt es viele Aktionen wie zum Beispiel eine Buchstaben-Rallye. Darüber hinaus treffen sich die jungen Pinneberger im Anschluss zum Laternenlauf durch die Kreisstadt. Organisiert wird der vierte verkaufsoffene Sonntag am 6. November von den Innenstadtkaufleuten, Stadtjugendpfleger Raimund Bohmann und dem Citymanager Pinnebergs, Dirk Matthiessen.

„Auch in diesem Jahr haben wir wieder bewusst das Verkaufs-Event mit dem Laternenumzug kombiniert“, sagt Matthiessen. „Die Stadt wird zu diesem Event fantasievoll illuminiert“, kündigt er an. Mit dem Zusammenlegen der Veranstaltungen habe man bereits in den vergangenen vier Jahren gute Erfahrungen gemacht, ergänzt Bohmann.

Somit wartet die Pinneberger Innenstadt am Sonntag mit vielen Attraktionen für Alt und Jung auf: In der Zeit von 13 bis 18 Uhr haben die Geschäfte für alle Kauflustigen geöffnet. Darüber hinaus

locken viele Angebote mit dem sogenannten Stadtrabatt, ergänzt der Stadtmarketing-Geschäftsführer.

Ein Highlight des verkaufsoffenen Sonntags bilden die seit diesem Jahr eingeführten Pinneberg-Gutscheine. Die Wertgutscheine können gekauft und in vielen Geschäften der Kreisstadt eingelöst werden. „Erstmals wird es eine Sonderedition geben – und zwar in weihnachtlicher Dekoration“, stellt Claudia Patt von der Wirtschaftsgemeinschaft in Aussicht. Damit reagiere man auf Kundenwünsche. Eine zusätzliche Verkaufsstelle in der Rathauspassage werde ebenfalls eingerichtet, sagt sie. Erstmals können auch 15 Euro-Gutscheine und Fünf-Euro-Gutscheine erworben werden.

Noch etwas ist neu: Erstmals können Weihnachtsdorfbesucher in diesem Jahr ihren Punsch oder ihre Erfrischungen mit den Gutscheinen bezahlen, berichtet Patt. Hintergrund sei, dass man sich mit der Familie Stacklies, die den Markt organisiert, auf diese neue Form des bargeldlosen Zah-

lungsverkehrs geeinigt habe, so die Vertreterin der Wirtschaftsgemeinschaft.

Eine weitere Besonderheit stellt das Buchstabenrätsel des Stadtmarketings dar: „In 21 Läden haben wir Buchstaben platziert, die auf einem Flyer gesammelt werden können und ein Lösungswort ergeben“, erklärt Matthiessen. Der Knackpunkt: „Die

„Die Vorbereitungen liefen sehr gut und waren produktiv.“

Dirk Matthiessen
Stadtmarketing Pinneberg

Lösung umfasst 26 Buchstaben. Die restlichen sollten die Rätselfans selbst lösen“, erklärt er. „So sollen nicht nur die Buchstaben im Gedächtnis hängen bleiben – sondern auch die Läden“, so der Stadtmanager. Zu gewinnen gibt es Pinneberg-Gutscheine. „Auf diesem Wege wollen wir die Leute zum lokalen Einkaufen bewegen“, ergänzt er.

Auch für Hobby-Rennfahrer wird es ein Programm geben: „In der Rathauspassage findet ein Beschleunigungs-

rennen für Modellbauautos statt. Die schnellsten drei erhalten einen Pokal“, berichtet Claudia Seemann von der Rathauspassage.

Der verkaufsoffene Sonntag gipfelt dann als Familien-event im großen Pinneberger Laternenumzug. „Wir wollen die Leute in Bewegung bringen“, sagt Bohmann. So könne erst am Vormittag geshopped und sich anschließend auf den Umzug durch die Innenstadt gefreut werden. Gemeinsam mit der Jugendarbeitsgemeinschaft, dem Arbeitskreis der Jugendabteilungen der Verbände und Vereine Pinneberg wurde der Lauf organisiert. Die Freiwillige Feuerwehr wird den Fackelumzug begleiten. „Uns begleiten zwei Spielmannszüge, die den Abend musikalisch untermalen werden“, sagt Bohmann.

Auf der Strecke von der Drostei Richtung Bahnhof hoffe man auf gutes Wetter: „Es ist zwar immer eine saisonale Veranstaltung. Aber in den letzten Jahren hatten wir zumindest beim Umzug immer Glück mit dem Wetter“, führt er aus. So habe man

auch in den vergangenen Jahren etwa 800 Personen für den Umzug begeistern können, bilanziert er.

Auch für Essen und Trinken ist gesorgt: Zwei Stände auf dem Drosteivorplatz bieten warme Speisen sowie kalte und warme Getränke an. Auch Vertreter der Schwimmabteilung des Sportclubs Pinneberg werden sich dieses Jahr wieder hinter den Grill stellen, verspricht Bohmann.

Generell lief die Vorbereitung für das Event sehr gut, fasst Citymanager Matthiessen die Planungen zusammen. Man habe in Arbeitsgruppen sehr produktiv arbeiten können, hebt er hervor.

„Am Sonntag sind knapp 90 Prozent der Unternehmen dabei. Aber ich hoffe, dass künftig in den Vorbereitungen mehr Unternehmen zu unserer Runde dazustoßen“, appelliert Matthiessen. Schließlich treffe sich immer der gleiche Kern der Innenstadtkaufleute. Er hofft für die Zukunft auf neue Ideen anderer Unternehmer, die sich engagieren wollen.

Fabian Marciniak